

Verlag von J. Engelhorn  
... in Stuttgart. ...

# Die Elektrizität

= und ihre Anwendungen.

Von Dr. L. Graetz,  
Prof. an der Universität München

15. vielfach vermehrte Auflage  
Mit 627 Abbildungen.

57.—66. Tausend: 1910.

● Preis gebdn. 9 Mark ●  
— 30% und bar 7/6. —

„Wenn mich jemand fragte, welches Buch ich ihm für mühelose (d. h. leicht verständliche) Einführung in das weite Gebiet der physikalischen Grundlagen der Elektrotechnik, das ist der Anwendungen der Elektrizität, empfehlen könnte, so würde ich, ohne mich einen Augenblick zu besinnen, aus vollster Überzeugung sagen: den Graetz. Es gibt nur einen Graetz, es gibt auf dem Gebiete nichts Besseres und es dürfte auch nicht ganz leicht sein, etwas Besseres zu schaffen.“  
Prof. Dr. Kübler,  
Dresden.

Ein so empfohlenes Buch sollte auf keinem Sortimentslager fehlen. ::

## VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF, DRESDEN.

Z

Soeben erschienen:

# DIE THEORIE DES FÄRBEPROZESSES

VON

L. PELET-JOLIVET

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT LAUSANNE.

8<sup>o</sup>-Format. 14 Bogen stark, mit 14 Abbildungen und zahlreichen Tabellen.

Preis M. 7.— ord., gut geb. M. 8.— ord.  
Rabatt: In Rechnung 25%, bar 30%.

Das Färbeproblem erfreut sich zurzeit der gespanntesten Aufmerksamkeit seitens einer grossen Zahl Gelehrter und Industrieller. Das Buch des durch seine farbenchemischen Untersuchungen bekannten Autors gibt einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Färbetheorie und umfasst sämtliche neueren Untersuchungen auf diesem Gebiete. — Es ist nicht nur für den Theoretiker und wissenschaftl. Forscher auf dem Färbereigebiete bestimmt, sondern wendet sich auch an den praktischen Betriebsleiter und Industriellen in der Färbereipraxis.

Käufer sind theoretische und praktische Farbenchemiker,

Farbenfabriken, Färbereien, Webereien, Kattundruckereien,  
Betriebsleiter etc.

Sofern noch nicht bestellt, bitte ich, zu verlangen!

DRESDEN, 1. April 1910.

THEODOR STEINKOPFF.

## ZZ Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre

steht jetzt im Brennpunkt des Schullebens.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Heuß-Knapp

**Bürgerkunde und Volkswirtschaftslehre.** Leitfaden für Frauenschulen und verwandte Anstalten. Von Ely Heuß-Knapp. 1910. Kl. 8<sup>o</sup>. VII, 194 S. Geb. M. 1.60.

Der Direktor einer grossen führenden höheren Mädchenschule entschloß sich sofort nach Empfang des von ihm erbetenen Probe-exemplars zur Einführung des Büchleins, „dessen kurze klare Ausführungen mich sehr erfreut haben“, in die von ihm geleitete Frauenschule.

Ich bitte, Heuß-Knapp jeder Frauenschule vorzulegen.

Desgleichen empfehle ich fortgesetzter Aufmerksamkeit die folgenden Werke:

Giese

5. Auflage.

**Deutsche Bürgerkunde.** Einführung in die allgemeine Staatslehre, in die Verfassung und Verwaltung des Deutschen Reiches und Preußens und in die Elemente der Volkswirtschaftslehre. Von Professor Dr. A. Giese, Oberlehrer in Berlin. 5., um 50 Seiten vermehrte Auflage. 1910. Kl. 8<sup>o</sup>. VIII, 218 S. Geb. M. 1.60

Zur Ergänzung geschichtlicher Lehrbücher, aber auch zum Selbstunterricht bestimmt.

Giese

**Deutsche Bürgerkunde.** Ausgabe für das Königreich Sachsen. Von Max Busse, Oberlehrer in Leipzig. 1910. Kl. 8<sup>o</sup>. VIII, 218 S. Geb. M. 1.60.

Den gleichen Zweck verfolgt die kleinere Schrift:

Giese

**Kleine Staatskunde.** Allgemeine Geschichtskunde und deutsche Bürgerkunde. Zum Abschluß des Geschichtsunterrichts auf höheren Schulen. Von Prof. Dr. A. Giese. (Neue Auflage im Frühjahr 1910.) M. —.50.

Ein Buch, das jeder gelesen haben müßte und das schon lange das Bedürfnis weiter Kreise war, ist:

**Laienbrevier der National-Ökonomie.** Von A. Pohlman-Hohenaspe. 1908. Kl. 8<sup>o</sup>. 215 S. Gebrauchsfertig kartoniert M. 2.—, Ganzleinenband M. 2.40

Inhalt: Einleitung. Über ökonomische Werte. Arbeit und Eigentum. Arbeitsteilung und Kapitalbildung. Die Bedeutung des Tausches im Arbeits- und Wertbildungsprozess. A. Tausch einer Sache gegen eine andere. B. Tausch einer Sache gegen Arbeit, das Lohnproblem. C. Vom Tausch einer Sache gegen ein Recht oder der Grund und Boden als Quelle der Arbeit. Das Geld als Hilfsmittel des Tausches. Das subjektive Gefühl als wirtschaftlicher Faktor. Schlussfolgerungen.

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.